

Die deutsche Gerichtssprache.

Der Generalprokurator Dr. Stephan hat von hiesigen Gefellen sich manchen Hohn und Spott gefallen lassen müssen wegen jener Verfügung, welche zunächst für seinen „Geschäfts-kreis“ (nach der üblichen Kanzleisprache „Resort“) die Ausmerzung vieler ganz überflüssiger Fremdwörter und die Einführung entsprechender guter deutscher Ausdrücke anordnete.

Diese Forderung ist grade jetzt höchst zeitgemäß, da der nächste Reichstag sich mit der bürgerlichen Gesetzgebung für das deutsche Reich zu beschäftigen haben wird. Wer sollte da nicht wünschen, daß die neuen Gesetzbücher, welche von Rechtswegen eine Menge des ganzen Volkes werden müssen, wie unser altdeutscher Rechtsbücher, der Sach- und der Sprachen-Spiegel, möglichst von dem lateinischen Wortschatz befreit werden, mit welchem sich die Sprache unserer Gerichte und Rechtsanwäite noch immer behängt!

Diese kleine Blumenlese, welche sich leicht aus Hundertstücken vermehren ließe, mag genügen, um in Jedermann an-nähernd den gelinden Schauer wahrzunehmen, mit welchem er in ein gerichtliches Schriftstück starrt und sich vergebens bemüht, aus diesem Wust lateinischer Brocken einen deutschen Sinn und Verstand herauszubringen.

Wohl kann man sich nicht verhehlen, daß die geforderte Reinigung unserer Gerichtssprache große Schwierigkeiten hat; denn das Latein ist bereits zu tief eingegriffen. Es wird daher schwer fallen, für jeden lateinischen Ausdruck ein ebenso lautes und treffendes deutsches Wort zu finden. Aber ein Anfang muß gemacht werden, und dazu bietet die dem nächsten Reichstag vorliegende bürgerliche Gesetzgebung die beste Gelegenheit. Das deutsche Volk hat einen begründeten Anspruch darauf, daß ihm seine Rechtsbücher in einer möglichst allgemein verständlichen, reinlichen deutschen Form geboten werden. In dem deutschen Strafrechtsgesetzbuch ist bereits das gleiche Bestreben und mit bestem Erfolge zur Geltung gekommen. Man wird in demselben kaum ein dem Rechtswissenschaftler unverständliches Wort finden. Hat man doch auch auf dem Gebiet des Kriegswesens, dessen Amtssprache mit französischem Unkraut ebenfö überdeckt ist wie das Rechtswesen mit lateinischem, angefangen, den fremden Pflanzern zu weichen. In dem großen Werke des deutschen Generalstabes über den letzten Krieg ist so manches früher übliche und doch höchst unnütze französische Wort (z. B. Infiriere statt Rank, Saum) durch ein echt deutsches ersetzt worden. Was Wollte für das Kriegs-wesen, Dr. Stephan für die Post, Das werden hoffentlich unsere Rechtsgelehrten auch für die neuen bürgerlichen Gesetz-bücher fertig bringen.

Aus Halle und Umgegend.

Es ist ein schönes Streben, hoher Anerkennung werth, doch hervorragende Männer der „Litteraria“, deren Einfluß auf das geistige Leben unserer Stadt immer beachtenswerth hervortritt, sich entschlossen haben, zum Westen unseres Brunnenentmales eine Reihe öffentlicher Vorträge zu halten, ihr weitschauendes Wissen als ächte Bürger unserer Stadt für einen lokalen Zweck zu vertheilen. Diese Anerkennung äußert sich am besten durch einen regen, allseitigen und andauernden Besuch dieser Vor-träge, deren Reihe am nächsten Donnerstage Herr Professor Dr. Herzberg mit „Äthen im Mittelalter“ beginnen wird. Wir richten an unsere Mitbürger das Ersuchen, eine solche frische und warme Theilnahme einem Unternehmen entgegen zu bringen, das durch seinen Inhalt mannigfachen Reiz ge-währt, durch seinen Zweck gedeckt wird.

Am 30. October, dem 4. Inmatriculationsstage wurden bei hiesiger Universität 45 Studirende immatriculirt und zwar 3 Theologen, 7 Juristen, 5 Mediciner, 9 Philosophen, 3 Landwirthe, 1 Pharmazeut. Die Gesamtanzahl der bis jetzt neu immatriculirten Studirenden beträgt 215.

Die Frist für die Konvertirung der 5 procentigen Prioritäts-Obligationen der Halle-Sorau-Gubenner Bahn läuft heute, den 31. October ab. Die nicht konvertirten Obliga-tionen sind bekanntlich zu diesem Termin zur Rückzahlung geländigt.

Provinz.

Weltausstellung in Philadelphia. Nach den bisher aus Philadelphia eingegangenen Listen, welche indeß noch nicht endgültig festgestellt sind und daher nur unter dem Vorbehalt etwaiger Berichtigungen veröffent-licht werden können, haben in Philadelphia folgende Aus-steller Prämien erhalten:

aus der Provinz Sachsen.

Abtheilung I. Berg- und Hüttenwesen. Stäffurter Chemische Fabrik (vormals Vorster und Grüneberg), Stäffurt. — Vereinigte Chemische Fabriken, Leopoldshall-Stäffurt. — C. Netze, Faulwasser u. Co., Stäffurt. — Zimmer u. Co., Stäffurt. — G. Lindemann u. Co., Stäffurt. — Douglashall, Kali- und Steinjalz-Bergwerk, Westeregeln.

Abtheilung II. Chemische und Textilindustrie, Gold- und Silberwaaren, Spiel- und Kurwaaren u. s. w. Dr. B. Hübner, Rehmstorf. — Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Brauntopfenverwertung, Halle a/S. — Hugo Lonig, Neuhaldensleben bei Magdeburg. — C. A. Kleemann, Erfurt. — R. Schünemann, Magdeburg. — Gräflich Stolberg-Wernigerödische Fabrik, Hensburg.

Abtheilung III. Erziehung und Wissenschaft. Buchhandlung und Buchdruckerei des Waisenhauses, Halle a/S.

Abtheilung IV. Kunst. vacat.

Abtheilung V. Maschinen. Schiffer u. Bubenberg, Verkauf bei Magdeburg. — Gebr. Busch u. Co., Magdeburg.

Abtheilung VI. Landwirtschaft. Franz Naumann, Delitzsch. — Schneider u. Schorn, Magdeburg.

Seine Majestät der König haben dem Landrath a. D. v. Beck zu Pledorf im Mansfelder Seekreise und dem Herrern Krumpholtz zu Peltrau, im Mansfelder Seekreise den höchsten Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Steuer-Controllor, Steuerinspektor Wierumüller zu Magdeburg den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem pensionirten Förster Klimisch zu Widra im Kreise Ebersberga, früher zu Hermannsdorf im Kreise Querfurt, dem Kreisgerichtsboten und Fehrer Müller zu Helbrungen im Kreise Ebersberga und dem pensionirten Kreisboten Renicke zu Bitterfeld das Allgem. Ehrenzeichen verliehen.

Lotterie.

(Dine Gewähr.) Berlin, 30. October 1876.

Bei der heute beendigten Ziehung der 4. Klasse 154. Königlich Preussischer Klassenlotterie fielen: 2 Gewinne à 15000 M auf Nr. 19182 32557. 1 Gewinn à 6000 M auf Nr. 62003.

36 Gewinne à 3000 M auf Nr. 4239 6039 8117 11624 13855 16180 16167 20370 21640 23443 24505 24696 29793 30964 31534 32005 43729 46518 47616 62816 63351 66498 66617 68548 68581 69331 70516 71094 79033 81299 82638 84156 86296 90570 90752 90998.

50 Gewinne à 1500 M auf Nr. 5389 5669 18237 18370 18652 18750 19404 23417 26190 26198 26239 26893 28328 29218 33843 36605 38579 39624 40417 41843 43220 44328 48188 49538 51477 52387 54787 55731 57033 61084 65897 67434 67494 68651 75432 78458 79230 80127 80583 80865 82679 88331 88558 88864 89723 90676 91689 92154 93655 93789.

81 Gewinne à 600 M auf Nr. 2620 4157 6559 6841 6960 7077 8141 8924 10331 10992 11411 12543 14517 15305 17511 17650 17947 19490 19817 20214 20810 23608 23972 24060 25403 28885 30369 31375 33314 33318 33899 35186 36194 36870 36995 37571 40365 40941 43047 47221 47844 47846 49390 51292 52062 53177 53552 56782 58086 58145 59255 59508 61552 61960 63173 64931 65348 65411 66511 67594 69451 72426 72544 73602 73635 76951 77516 78278 78952 82613 83432 83629 84341 84429 88479 86185 89099 90299 90971 93390 93576.

Kirchenjahre.

Durch das Gesetz vom 3. Juni d. J. werden die nach Allg. Landrecht Th. 2 Tit. XI. S. 283 bis 287 bestehenden Exemtionen von der Parochie mit 1. Januar 1877 aufgehoben. Die hiesigen Eximtirten haben jedoch das Recht, bis zum 31. December 1876 diejenige Parochie zu wählen, welcher sie als Mitglieder dauernd beitreten wollen. Wird die Wahl nicht bis 31. December d. J. ausgeübt, so gelten die Eximtirten als Mitglieder derjenigen Parochie, innerhalb welcher ihre Wohnung belegen ist.

Diejenigen Eximtirten, welche von diesem Rechte Gebrauch machen wollen, werden demnach aufgefordert, sich vor Ablauf dieses Jahres bei dem Pfarrern derjenigen Gemeinde, welcher sie künftig dauernd angehören wollen, mündlich oder schriftlich anzumelden. Wollen dieselben sich in der Gemeinde, welcher sie beitreten, das Wahlrecht bei den Anfang Januar bevorstehenden neuen Wahlen sichern, so muß die Anmeldung noch im November geschehen, da im December die Wählerlisten abgeschlossen werden müssen.

Zugleich ergeht an alle, die, welche innerhalb der letzten drei Jahre in eine der hiesigen Gemeinden neu eingezogen sind, zur Aufnahme in die Gemeinde Listen aber sich noch nicht angemeldet haben, die Aufforderung, sich vor Ablauf des November zur Eintragung in die Wählerliste bei dem

Pfarrer ihrer Parochie mündlich oder schriftlich anzu-melden, da nur diejenigen, welche sich zum Eintritt in die wahlberechtigte Gemeinde ordnungsmäßig angemeldet haben, zur Ausübung des Wahlrechts berechtigt sind. Jede schrift-liche Anmeldung muß die Angabe von Vor- und Zunamen, Lebensalter, Stand oder Gewerbe und Wohnung enthalten. Der Superintendent D. Orlander.

Bermitteltes.

Mortalitäts-Statistik und Gesundheits-Verhältnisse. In der am 14. October c. beendeten Woche starben von je 100,000 Einwohnern: in Berlin 49, in Breslau 57, in Stettin 47, in Köln 43, in Hannover 30, in Genua 65, in Frankfurt a. M. 21, in Straßburg 47, in München 65, in Leipzig 41, in Hamburg 44, in Wien 48, in Budapest 56, in Paris 43, in Brüssel 38, in Rotterdam 43, im Haag 49, in Kopenhagen 39, in Christiania 38, in Stockholm 53, in Rom 53, in Neapel 42, in Lurin 30, in London 36, in Glasgow 35, in Liverpool 39, in Dublin 35, in Göttingen 35, in Philadelphia 39, in Chicago 42.

[Europäischer Wetterbericht.] Die Temperatur war während der verfloffenen Woche über dem ganzen Kontinent niedriger als die normale; in ganz Mitteleuropa stieg dieselbe kaum in der Mittagsstunde bis 10 Grad Celsius, während Morgens und in der Nacht Fröste ziemlich häufig waren. Auch Polen und Galizien hatten täglich negative Temperaturen von 2 bis 4 Grad Celsius, und selbst in Süddeutschland und Frankreich stieg das Quecksilber Morgens nicht über 6 bis 8 Grad Celsius. Die Luft war stets nur sehr schwach, höchstens mäßig bewegt, der Himmel meist bewölkt, häufig auch neblig, so in Paris ununterbrochen vom 21. bis 26. In Rußland herrschte bereits vollkommene Winterwitterung, Petersburg und Moskau meldeten wiederholt 5 bis 8 Grad Kälte; im Osten fanden bereits häufige Schneefälle statt. Das Schwarze Meer war meist durch heftige Nord- und Ostwinde stark bewegt, und wurden besonders zu Beginn der Woche in der Türkei ziemlich bedeutende Niedererschläge beobachtet; die Temperatur war auch hier niedrig. Im Süden des Balkan, in Griechenland, dem Archipel und Süd-Italien waren wiederholt Barometer-Depressionen aufgetreten, welche Stürzen mit Gewitter und starke atmosphärische Bewegungen im Gefolge hatten. Hier, sowie in der Äbruz war das Meer meist stark bewegt, die Temperatur-Abnahme jedoch eine geringe, so daß stets in den Morgenstunden in Mittel-Italien weitaus 13 bis 16 Grad Celsius notirt wurden. Die neuesten Depeschen aus Nord und West lassen noch kein Fallen des allgemein sehr hohen Luftdruckes konstatiren und ist daher keine Aenderung in der herrschenden Witterung, sondern voraussichtlich bei vollständiger Ausdehnung andauernd hüpfles Wetter zu hoffen.

London. Nach einer hier eingegangenen Meldung aus New-York vom 27. d. haben in Central-America am 3. und 4. d. heftige Stürme gewüthet. Durch dieselben ist die Stadt Managua unter Wasser gesetzt worden. Circa 400 Häuser sind zerstört worden. Viele Personen sind umgekommen. Der angerichtete Schaden wird auf 2 Millionen Dollars geschätzt. Der in Mexiko bei der Kaffeereute angerichtete Schaden wird auf 3 Millionen Dollars ange-gaben.

Kunst und Wissenschaft.

Leipzig. Der interessante Gast unseres Stadttheaters Fräulein Marie Geisinger wird im Laufe der heute be-ginnenden Woche ihr Gastspiel beendigen. Nächsten Donnerstage verabschiedet sich die berühmte Schauspielerin als Admiree Kocourret.

London. Aus Valencia (Spanien) wird gemeldet: Die britische Nordpol-Expedition unter Kapitän Nares ist hierher zurückgekehrt, nachdem die Unmöglichkeit erkannt worden ist, den Nordpol zu erreichen. — Nach den hier vorliegenden Nachrichten über die britische Nordpol-Expedition unter Kapitän Nares hat dieselbe den Winter unter 82 Grad 27 Min. nördl. Breite zugebracht. Die Sonne wurde daselbst während 142 Tage nicht gesehen. Eine Abtheilung der Expedition drang bis 83 Grad 20 Min. vor. Die Expedition hatte mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen. Der bekannte Führer Hans Christian Petersen und zwei andere Mitglieder der Expedition haben ihren Tod in Folge der ungeheuren Kälte gefunden. Jenseits 81 Grad 52 Min hörten die Spuren älterer Expeditionen gänzlich auf.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Mit dem alten, freundigen, nun schon so oft benutzten Vertrauen wenden wir uns auch in diesem Jahre an alle Freunde unseres Vereins mit der herzlichsten Bitte um ihre Gaben der Liebe, damit wir zu dem herannahenden Weihnachtsfeste den 200 Kindern unserer Anstalten wieder eine Festfreude bereiten können. Mit innigem Danke werden wir auch die kleinste an Sachen oder Geld annehmen und ge-wissenhaft verwenden. Zur Annahme derselben sind gern bereit:

Frau Banquier Bethke, gr. Steinstraße 19, Frau Dr. Keller, Hospitalplatz 1, und Frau Schaub, die Hausmutter unserer Anstalt am Martinsberge 14, und bitten wir freundlichst um baldige Zusendung solcher Gaben, die noch ungebraucht werden müssen, unter denen Tüchchen für die größeren Knaben besonders willkommen sein würden. Der Vorstand.

Sonnabend
den 4. November c.
 sollen aus der Liquidation der Herzberger
 Maschinenfabrik und Eisenfabrik zu
 Alt-Herberg a. G. eine größere Partie
 gutgeheurer Formstücken, Eisenplatten, Gußeisen
 zu einem Krahn, verschiedene Modelle, na-
 mentlich zu landwirtschaftlichen Maschinen,
 und verschiedenes Andere verkauft werden.

Dr. Romershausen's
Augen-Essenz
 ist echt zu beziehen durch
Gebr. Mulertt,
 gr. Klausstr. 2.

1- und 2-schlafige Federbetten billig zu
 verkaufen
 Schmeerstraße 21, 2 Tr.

Holz- und Metall-Särge
 (auch für Kinder) empfehle bei vorwährendem
 Bedarf gr. Braunsaußgasse 31 und Landwehr-
 straße 11. **Alb. Meißner.**

Dieselbst werden Möbel reparirt und
 aufs Sauberste aufpolirt in und außer
 dem Hause.

**Eins u. Verkauf aller u. neuer Möbel,
 Kleidungsstücke, Wäsche und Betten.**
Dlessner, Bürgergasse 11, am Markt.

Einen Lehrling sucht sofort oder später
F. Krüger, Bäckermeister, Schillerhof 12.

Mädchen, auf Paletots geübt, gesucht
 gr. Ulrichstraße 24, Hof part.

Eine Maschinenmählerin auf Herrenarbeit
 findet dauernde Beschäft. Neustadt 6, 11.

Eine auf Herrenarbeit geübte Hand- und
 Maschinenmählerin wird gesucht
 Klausbergstraße 2, 1.

Mädchen zum Aufwartung gesucht
 H. Steinstr. 2, p.

Frauen zu Gartenarbeit gesucht
 Wöllberger Weg 14.

Mädchen zur Aufwartung gesucht. Zu mel-
 den früh 7-8 Uhr
 Glauch. Kirche 12 im Atelier.

Ein Kindermädchen
 wird zum sofortigen Antritt gesucht
 Geißeustraße 22.

Eine pünktl. Aufwärterin ges. Exped. d. Bl.
 Eine Aufwartung gesucht gr. Berlin 2, I.

Ein ordentlicher Mensch wünscht in irgend
 einem Geschäft als Vot. Stellung. Zu erst.
 Berggasse 1, Hof I.

Eine Maschinenmählerin (Singer), in Schnei-
 dern und Weißnähen geübt, sucht sofort Be-
 schäftigung
 Ludwigsstraße 3a, I.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung auf Ma-
 schine zu nähen. Zu erst. bei Frau Thiele,
 Giebichenstein, Duzstraße 33, I.

Mehrere junge Mädchen wünschen als La-
 demamself und für Küche und Hausarbeit
 sofort oder später Stellung.
Frau Witt, Herrenstraße 20.

Eine Frau sucht Beschäftigung
 im Waschen und Putzen
 Scherners Geißeustraße 24, Hof I. I.

Vermietungen

Herrsch. Wohnung, 3 Stuben, 3 Kammern,
 sofort oder später zu beziehen
 Karlsstr. 21a, 1. Etage.

Eine Wohnung sofort zu vermieten
 gr. Ulrichstraße 11.

Ein kleines Haus mit Garten in der
 Nähe der Hallescher Eisenbahn ist zu ver-
 mieten, auch sind dajelbst Lagerräume, große
 Werkstätten für Tischler, Holzarbeiter u. und
 Stelle abzulassen. Näheres
 Rathhausgasse 12.

Eine Wohnung von 4 St., 4 R. u. Zube-
 höre für 165 % zum 1. Januar zu vermie-
 then, schon vorher zu beziehen. Auch ist da-
 selbst ein eigener Kochofen billig zu ver-
 kaufen
 H. Berlin 1.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern,
 Küche, Bodenstube nebst Zubehör zu vermie-
 then und zum 1. April 77 zu beziehen
 Paradeplatz 1.

Eine anständige Wohnung, getheilt oder im
 Ganzen, ist sofort zu vermieten und zum 1.
 Januar 77 zu beziehen. Zu erst. in Giebi-
 chenstein
 Breitestraße 3.

Ein Laden mit Wohnung in guter Lage ist
 zu vermieten. Zu erst. Breitestraße 4.

Stube sofort zu beziehen Saalberg 23, I.

Stube u. R. zu vermieten Breitestr. 27.

Möbel. Stube zu vermieten
 Berggasse 4 am Paradeplatz.

Diebstahl.
 In der Nacht vom 24./25. d. Mts. ist aus einer Parterre-Wohnung Martinsgasse
 Nr. 1 durch Einsteigen in das offen stehende Fenster:
 Ein Deckbett, Julett weiß und rotgekreuzt, Ueberzug weiß mit H. S. Nr. 2
 gezeichnet gestohlen worden.
 Indem vor Erwerb gewarnt, wird um Beihilfe zur Ermittlung des Täthers ersucht.
 Halle, den 25. October 1876.
Die Polizei-Verwaltung.

Sicherer Verdienst von 80 Thlr. monatlich.
 Zu einem seit Jahren bestehenden **Waren-Lombard-Geschäft** kann sich ein Herr
 oder Dame mit 1-2000 % im Stillen betheiligen. Geldgeber erhält als Sicherheit köstliche
 Leinwand, Gold- und Brillantfäden in Händen und einen monatlichen Verdienst von
 80 % pro 1000 % und Monat. Auch kann angelegtes Kapital ohne vorherige Kündigung
 zurückgezogen werden. Adressen unter strengster Discretion sub. Z. 13. besördert Otto
 Meißner's Annoncen-Expedition, Berlin, Schützenstraße 15.

Neuheiten von Gegenständen zur
Holzspritzmalerei
 in schöner und großer Auswahl sind eingetroffen und empfehle bestens
G. A. Noll, gr. Ulrichstraße 7.

Eine Schlächtereie zu vermieten.
 Nachdem a mir behördlicherseits die Anlage und der Betrieb einer Schlächtereie in
 meinem Grundstücke Sophien- und Karlsstr. Gde. genehmigt worden, so nicht die-
 selbe Verkaufsladen und Wohnung zum 1. April l. J. oder früher zu vermieten.
 Reflectanten können jetzt schon wegen etwaiger zu wünschender baulicher Einrichtung
 in Unterhandlung mit mir treten.
F. Kanzler.

Badenvermietung.
 Ein im Bau begriffener Verkaufsladen zu jedem Geschäft passend nebst Woh-
 nung und allem Zubehör in Sophien- und Karlsstr. Gde., ist zum
 1. April l. J. oder früher zu vermieten. Reflectanten können jetzt schon wegen zu
 wünschender Einrichtung in Unterhandlung mit mir treten.
F. Kanzler, Karlsstraße 14c.

Restauration Weinberg.
 Heute Mittwoch Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet
 N.B. Die Zimmer sind gut geheizt.
Alfred Metzenthin.

Bauer's Brauerei.
 Rathhausgasse 3/4.
Moc-turtle-Suppe.
 Donnerstag Abend
F. C. Müller.

**F. möbl. Wohnung, 1. Et. gelegen,
 auf Verlangen Pferde stall u. Vorkü-
 chen**
 Weidenplan 14, 1.

**Beckershof 8 am Markt
 ist eine freundlich möbirt
 Wohnung zu vermieten.**

Fr. gut möbl. Wohnung verlegungs- u. sof.
 o. 15. Nov. zu verm. Bahnhofsstraße 2, I.

Eleg. möbl. Stube u. R. nahe dem land-
 wirtschaftlichen Institut Wudersstraße 3, II.

Möbl. Wohnung zu vermieten August-
 straße 3, II, Nähe der Leipzigerstraße.

Möbl. Wohnung zu vermieten Harz 46.

Möbl. Stübchen H. Ulrichstr. 1b, II.

3 möbl. Zimmer mit bes. Eing. sof. zu ver-
 mieten H. Klausstr. 11, nahe der Klinik.

Möbl. Stube mit 2 Betten, monatl. 5 %,
 zu vermieten
 Schillerhof 15, I.

Ein möbl. Zimmer mit R. für Herren so-
 fort zu beziehen
 Dachrigasse 13, I.

Fein möbl. Wohnung sofort zu vermieten
 H. Ulrichstraße 1b, I.

Fr. möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren
 sofort zu vermieten Niemeyerstraße 11, II.

Fr. möbl. Stube verm. Barfüßerstr. 16.

Kl. möbl. Stube mit Schlafkabinet ist an
 einen einzelnen Herrn zu vermieten
 gr. Sandberg 5.

Neue Promenade 14 I
 eine fein möbl. Wohnung, 2 ger. Zimmer, zu
 vermieten.

F. möbl. Zimmer gr. Ulrichstraße 55, II.

Eine kleine Wohnung mit Bett an 1 oder
 2 Herren zu vermieten gr. Wallstraße 20.

**Ein freundlich möbirtes Zimmer zu
 vermieten**
 Markt 5 u. 6.

Eine freundliche möbl. Stube zu vermieten.
 Näheres
 gr. Steinstraße 32, I.

Fein möbl. Wohnung an 1 oder 2 Herren
 sofort oder später zu verm. alter Markt 23.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näb. Exped.
**Möbl. Stube u. R., hohes Parterre,
 an 1 oder 2 Herren sofort zu verm.**
 Leipzigerstraße 44.

Möbl. Stube und Kammer sof. zu beziehen
 Paradeplatz 1.

Fremdlich möbl. Stube u. R. nahe dem
 landw. Institut sofort zu vermieten
 Wudersstraße 5, II.

Fremdliche und ruhige Stube mit ob. ohne
 Möbel zu vermieten H. Schlam 1, Hof.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstraße 90.

Anst. Schlafstelle mit Kopf Tüdel 13.

Wohnung m. R. Königsstraße 14, Hof pt.

Anst. Schlafstelle Harzstraße 7.

Anst. Schlafstelle m. R. Martinsgasse 6.

2 Schlafst. zu erst. Steinbockstraße 1, pt.

Anst. Schlafstelle m. R. Landwtr. 2, Hof p.

Anst. H. f. Wohnung Breitestr. 39, Hof 1.

Anst. Schlafstelle Leipzigerstraße 78, II.

Anst. Schlafstelle Geißeustraße 24, Hof I. II.

Anst. Schlafstelle Rathhausgasse 8, I.

Vermischte Anzeigen.

Buchführung.
 Der 2. Curf. in laun. Rechn., Cor-
 respondenz, einfach u. doppelt. Buch-
 führung beginnt den 6. November c.
 Sprecht. 11-1 Uhr.
Berggasse 2, II., Winkler, Lehrer.

Zu einem engl. Curfus werden noch Theil-
 nehmerinnen gesucht. Näb. in der Exped.

Privatunterricht und Nachhilfe wird
 Schülern unterer Gymnasial- und Reallassen
 à St. 7/8, für ertheilt.
 Anst. in der Exped. d. Bl.

Privat-Turn-Unterricht für Mädchen
 Mittwoch und Sonnabend Nachmittag.
 Beiritt jederzeit. Halle, Gottesackerstraße 11.
 Herr. Opt. Koestler.

Criginen-Versicherung.
 bei dem Agent der Dr. Allgem. Vieh-Vers-
 cherungs-Gesellschaft v. Pelebrim,
 Sophienstr. 9h, im Laden.

Dieselbst werden auch Untersuchungen auf
 Criginen angenommen.

Hausflachten
 nimmt an L. Hüttenrauch, Brunsow. 9.

Bandwurm beiseitigt (auch brief-
 lich) in 2 Stunden
 sicher u. gefahrlos Dr. med. Ernst in Leipzig.

Anzeigen jeder Art befördert
 porto- und spesen
 frei an sämtliche
 erscheinende Zeitun-
 gen die Annoncen-Expedition von Haasen-
 stein & Vogler, in Halle, Leipzigerstr. 102.
**Beinäherei, Striche z. säumen,
 Wattenpöpperei** auf der Maschine wird
 schnell angefertigt. **Handarbeit** wird sauber
 und modern gearbeitet; auch können sich junge
 Damen wieder melden, die das Beinähren
 und seine Arbeiten erlernen wollen bei
Frau Bischoff,
 alter Markt 23.

Herren-Garderobe
 wird sauber gereinigt, ausgebessert, gebügelt
 und billig in Stand gesetzt
 Brüderstraße 13, im Hof, part.

ROSENTHAL.
G. Grimmer's
 mechanisches Theater.
 Mittwoch den 1. November 1876.
 (Auf Verlangen zum 3. Male):
Genofeva.
 Volksstück in 4 Akten, und 1 Nachspiel
 Genofeva auf dem Paradeplatz.
 Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Hotel zur Tulpe.
 Heute Mittwoch den 1. November
 grosses Abend-Concert
 von der Capelle
 des Musikdirectors **Fr. Meusel.**
 Mit zur Aufführung kommt:
 Violinconcert von David: Fr. Hansmann.
 Ein Carnevalsstück von Schreiner (neu).
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 Hpf.

Münchener Keller
 (Giebichenstein.)
 Mittwoch Gesellschaftstag.
 Frische Pfannkuchen.

Café Royal,
 Rathhausgasse 7.
 Mittwoch den 1. November
Schlachtfest.
 Früh von 1/10 Uhr an Wellfleisch, Abends
 diverse Wurst und Suppe.
F. Schreyer.

„Lindengarten“
 7. Lindenstraße 7.
 Mittwoch Abend
Unterhaltungs-Musik.
 Bier ff. Feldschlößchen.
Theodor Böhmelt jun.

Gaudford gef. 1 Knabe d. 13 J. sucht
 außer der Schulzeit Beschäft. Unterberg 10.

Restaurant zur Forelle,
 gr. Schlam 10b.
 Heute Dienstag Abend **Moc-turtle-Suppe.**
 Mittwoch Halb-kopf an tortue.
Cracauer u. Erlanger Bier. Fr. Vebe.

Brezler's Berg.
 Mittwoch Abonnements-Bränzchen.

Die Wäscherin,
 welche bereits vor 12 Tagen durch eine Auf-
 wärterin einen Tragfort voll Familienwäsche
 erhielt und nicht zurückließerte, wird hierdurch
 aufgefordert, diese Wäsche sofort im Hause
 der Karlsstraße 14a, 1. Etage, beim Land-
 wirth Prinz abzugeben, sonst wird sie durch
 die Polizei-Verwaltung ermittelt werden.

Die Frau, welche im Hause Karlsstraße
 Nr. 14a auf 3 Tage als Aufwärterin war
 und die Wäsche forttrug, wolle sich melden,
 um Auskunft zu geben, zu wem sie die Wäsche
 getragen hat.

FF Hallescher Turn-Verein.
 Montags und Donnerstags Übung.

für die Redaction verantwortlich G. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.